

m2act Call for Action 2024: Team up & make a change!

In den letzten Jahren sind zahlreiche Tools, Methoden und Prozesse entwickelt worden, die darauf abzielen, die Darstellenden Künste fairer und nachhaltiger zu machen – zum Beispiel der Kinderbetreuungs-Kosten-Kalkulator von FemaleAct (<https://kalkulator.femaleact.ch/>), die Implementierung von Permakultur-Prinzipien am Festival far° (<https://far-nyon.ch/perma-culture/>) oder StuFF in Cycles (<https://www.stuffincycles.com/>), eine Online-Plattform, die neue, ökologisch nachhaltige Materialien für den Bühnenbau und die Szenografie empfiehlt.

Strukturwandel anpacken

Solche «Werkzeuge» und Ansätze sollen nun mit Unterstützung von Expert*innen systematisch ausprobiert und angewendet werden: Der m2act Call for Action 2024 richtet sich an Compagnien, Häuser, Festivals, Produktionsbüros, Netzwerke und andere feste Formationen und Strukturen. Gemeinsam mit Expert*innen – sprich ko-kreativ – können sie im Rahmen dieser Förderung eine konkrete Herausforderung ihres Arbeitsalltags angehen und Lösungsansätze anwenden.

Expert*innen beiziehen

Die Gesuchsteller*innen schlagen selbst Expert*innen vor, mit denen die benannten Herausforderungen in einem gemeinsamen Prozess, mit konkreten Methoden oder Tools angepackt werden sollen.

Voraussetzung ist, dass die Expert*innen über entsprechende Erfahrung, Praxis und/oder Ausbildung verfügen, um den Veränderungsprozess zu unterstützen. Die Expert*innen müssen nicht aus den Darstellenden Künsten kommen, sollten aber die gewählten Tools oder Methoden verstehen und anwenden können (z. B. Fairspec Kodex (<https://www.fairspec.ch/kodex>), t.-Richtlöhne (<https://www.tpunkt.ch/richtloehne>) oder g3-Methode (<https://g3-methode.de/>)). Inspiration für mögliche Tools, Methoden und Prozesse finden sich u. a. in der m2act-Toolbox (<https://www.m2act.ch/#toolbox>) und im Verzeichnis der geförderten Vorhaben (<https://www.m2act.ch/geoerderte-vorhaben/>) sowie auf der Tatenbank von Vert le Futur (<https://tatenbank.org/>) oder auch in der Toolbox von Reso – Tanznetzwerk Schweiz (<https://www.reso.ch/de/tools>).

Die Vorhaben können sich in ihrer Dauer und in ihrem Umfang auf einem breiten Spektrum bewegen: Möglich ist sowohl eine Förderung von eher kurzen, dafür umso intensiveren Interventionen (z. B. eine durch Expert*innen begleitete retraite) als auch von umfassenden, längeren Prozessen, die bis maximal Sommer 2025 dauern (z. B. eine Workshop-Serie zur Weiterbildung des Teams). Das kann zum Beispiel bedeuten, nachhaltig die Art und Weise zu verändern, wie (zusammen)gearbeitet, entschieden, veranstaltet oder produziert wird oder wie verschiedene Communities und Anspruchsgruppen in Prozesse miteinbezogen werden.

Mit der diesjährigen Ausschreibung werden insgesamt 3 bis 5 Vorhaben gefördert, die Modellprojekt-Charakter haben. Die Gesuchsteller*innen sind bereit, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Prozess öffentlich zu teilen mit dem Ziel, möglichst viele weitere Kulturschaffende aus den Darstellenden Künsten daran teilhaben zu lassen sowie einer breiteren Bevölkerung als Good-Practice-Vorbild/-Inspiration/-Beispiel zu dienen.

Zusammengefasst: Gebt euer Vorhaben beim «m2act Call for Action 2024» ein, wenn

- ihr eine aktuelle, konkrete Herausforderung in eurer Arbeitsrealität / in eurer Struktur angehen wollt, von deren Bearbeitung (bzw. «Lösung») ihr euch eine wirksame Veränderung hin zu einer faireren und nachhaltigeren Praxis erhofft;
- ihr dafür gemeinsam mit Expert*innen (existierende) Tools, Methoden oder Prozesse anwenden möchtet;
- euer Vorhaben sich in den Zielen von m2act (faire Praxis, Nachhaltigkeit, offener Wissenstransfer) widerspiegelt;
- ihr Zeit habt, euer Vorhaben bis Anfang Juni 2024 detailliert auszuarbeiten und danach mit der Umsetzung zu starten;
- ihr euch so organisieren könnt, dass das Vorhaben bis Sommer 2025 abgeschlossen sein wird;
- ihr bereit seid, euren Prozess und eure Erkenntnisse mit der Öffentlichkeit und den Medien zu teilen. Ihr möchtet eure Arbeit als Good-Practice-Beispiel der Kulturbranche erzählen.

Was muss ein Gesuch enthalten?

Gesuche müssen über das Online-Formular von m2act eingereicht werden. Darin werden (u. a.) folgende Informationen zu eurem Vorhaben verlangt:

Projektbeschreibung:

Beschreibt euer Vorhaben und geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Worin besteht eure Herausforderung? (Kann auch eine Chance sein!)
- Warum ist eine Bearbeitung dieser Herausforderung wichtig und dringlich?
- Wie wollt ihr diese Herausforderung angehen? Was plant ihr?
- Welche (zusätzliche) Expertise braucht ihr, um diesen Plan umzusetzen? Wer soll euch unterstützen?
- Welches bestimmte «Werkzeug» (Tool, Methode, Prozess) wollt ihr anwenden? Weshalb?
- Was erhofft ihr euch von der Intervention / dem Prozess? Was ist nachher anders als vorher?
- Inwiefern können auch andere Organisationen/Kulturschaffende aus den Darstellenden Künsten davon profitieren, wenn euer Vorhaben unterstützt wird?
- Auf welche Art plant ihr, euer Vorhaben öffentlich zu kommunizieren und eure Learnings zu teilen?

Zeitplan/Roadmap:

Wie könnte die Intervention / der Prozess ablaufen? Skizziert einen ungefähren Zeitplan mit den wichtigsten Meilensteinen, Orten und Beteiligten.

Budget:

Wieviel wird die Intervention / der Prozess kosten? Schätzt den ungefähren finanziellen Aufwand und erstellt ein Budget. Legt dem Budget eine Offerte der gewählten Expert*in/nen bei.

Was beinhaltet die Förderung?

Die 3 bis 5 im Rahmen des «m2act Call for Action 2024» ausgewählten Vorhaben erhalten:

- ein **Pauschalhonorar von CHF 1500.–** für den Arbeitsaufwand zwischen Erst- und Zweitgespräch, zwecks Schärfung des Projektbeschreibs, des Zeitplans und des Budgets (siehe weiter unten).
- einen **Finanzierungsbeitrag** für die Umsetzungsphase ab Sommer 2024. Die Höhe des Finanzierungsbeitrags wird im Zweitgespräch besprochen und festgelegt. Die Basis dafür ist das bis dahin ausgearbeitete Budget. Das gesamte m2act-Fördervolumen, das bedarfsorientiert auf die 3 bis 5 ausgewählten Vorhaben verteilt wird, liegt bei maximal CHF 100 000.–.

Wer kann beim m2act Call for Action 2024 einreichen?

Compagnien, Häuser, Festivals, Produktionsbüros, Netzwerke und andere feste Formationen oder Strukturen aus den Darstellenden Künsten in der Schweiz.

Wie laufen Auswahl- und Förderprozess ab?

Termine und Auswahlverfahren:

05.02.2024	Ausschreibungsstart
14.02.2024 und 27.02.2024	Offener Teams-Call (15.00–17.00 Uhr) Beantwortung von Fragen zur Ausschreibung und zum Förderprozess durch das m2act-Team. Teams-Links werden auf Instagram und m2act.ch veröffentlicht.
04.03.2024	Ausschreibungsende (23:59 Uhr)
25.03.2024	Einladung zur Präsentation des Vorhabens oder Absage
10.04.2024	Präsentation des Vorhabens (per Teams)
11.04.2024	Versand Zusagen und Absagen
18.04.2024 oder 24.04.2024	Erstgespräche
Zwischen Erst- und Zweitgespräch	Schärfung von Budget, Projektbeschreibung, Zeitplan
Anfang Juni	Zweitgespräch
Sommer 2024	Start Umsetzung
Sommer 2025	Abschluss des Vorhabens und Abschlussgespräch

Die genannten Termine sind zwingend freizuhalten. Die einzelnen Termine und der Auswahlprozesses sind im Dokument «Termine Call for Action 2024» näher beschrieben. Während des Förderprozesses können je nach Bedarf weitere Termine (z. B. Gespräche oder Austauschmomente) vereinbart werden.

Wer wählt die Ideen aus?

Das Projektteam von m2act trifft nach Eingabeschluss zusammen mit einem beratenden Komitee eine Vorauswahl und lädt 6 bis 10 Vorhaben zu einer Online-Ideenpräsentation (auf Teams) ein. Anschliessend an die Präsentation entscheidet das gleiche Gremium, welche Vorhaben im Rahmen des «m2act Call for Action 2024» gefördert werden. Die Namen der Komiteemitglieder werden mit der Einladung zur Präsentation bekanntgegeben.

Was sind die Bedingungen und Beurteilungskriterien?

Voraussetzungen, die jedes Vorhaben erfüllen muss:

- Das Vorhaben
 - wird ko-kreativ entwickelt und umgesetzt,
 - ist fair und nachhaltig in der Praxis,
 - ist wirkungsorientiert,
 - hat den Anspruch, professionell umgesetzt zu werden,
 - wird in der Schweiz entwickelt und realisiert.
- Relevanz für die Darstellenden Künste im Sinne unseres Calls
- Mehrwert/Nutzenversprechen für viele Akteur*innen und Vorhaben in den Darstellenden Künsten
- Die hauptverantwortlichen Personen haben ihren Wohnsitz in der Schweiz.

Bedingungen:

- Die Verantwortlichen sichern zu, an den im Ablauf gelisteten Veranstaltungen (Präsentation des Vorhabens und Austauschgespräche) teilzunehmen (mind. 2, max. 3 Personen pro Vorhaben) und die genannten Unterlagen fristgerecht zur Verfügung zu stellen.
- Die Verantwortlichen sind damit einverstanden, die Resultate/Erkenntnisse der Intervention / des Prozesses im Sinne eines offenen Wissenstransfers auf <http://www.m2act.ch/> anderen Akteur*innen zugänglich zu machen. Zudem sind sie einverstanden, mit Unterstützung von m2act Medienarbeit zu machen und sich darum zu bemühen, ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Was kann nicht eingereicht werden?

- Vorhaben, bei denen Expert*innen und anzuwendende Tools noch nicht bekannt sind
- Gesuche von Einzelpersonen
- Gesuche für Beiträge zu (Bühnen-)Produktionen
- Fundraisinggesuche
- Abgeschlossene Vorhaben
- Im Rahmen von Subventionsverträgen zu erbringende Leistungen
- Infrastruktur- respektive Betriebskosten
- Vorhaben (im Rahmen) von Schulen, Fachhochschulen oder Universitäten
- Vorhaben, die nicht in den Darstellenden Künsten verortet sind
- Kommerzielle Vorhaben
- Wohltätigkeitsveranstaltungen, Privat- und Benefizveranstaltungen

Im Zweifelsfall bitten wir euch, mit uns vor der Eingabe Kontakt aufzunehmen oder an einem der beiden Info-Calls am 14.02.2024 oder 27.02.2024 teilzunehmen.

Was ist m2act?

Mit m2act fördert das Migros-Kulturprozent Vorhaben, die zu einer fairen und nachhaltigen Praxis in den Darstellenden Künsten beitragen. Der Fokus liegt auf Vorhaben, die für viele Kulturschaffende relevant sind und ko-kreativ umgesetzt werden. Unsere Netzwerkveranstaltungen bieten eine Plattform für den Austausch und das gemeinsame Kreieren und Erproben zukunftsweisender Ideen und Ansätze für die Darstellenden Künste. Erkenntnisse, Einblicke und praxisnahe Tipps aus den geförderten Vorhaben und den Veranstaltungen stehen allen Interessierten in einer digitalen Toolbox zur Verfügung.

Wo sind weitere Informationen zu finden?

Weitere Informationen zu m2act und seinen Angeboten finden sich auf der Website von m2act: <http://www.m2act.ch/>

Informationen zu weiteren Förderformaten für die Darstellenden Künste (Ideation und Diffusion): www.migros-engagement.ch/de/foerderung